

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 34 (1956)
Heft: 7

Rubrik: Protokoll der 38. Delegiertenversammlung des Verbandes
Schweizerischer Vereine für Pilzkunde = Procès-verbal de la 38e
assemblée des délégués de L'Union suisse des sociétés de mycologie ;
Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wohl oben am Stiel unter dem Hut auch noch die Ansatzstelle sichtbar. Dabei ist weiter zu beachten, daß das untere Stielende der Stinkmorchel ziemlich spitz ist, bei der fraglichen Schleierdame aber stumpf sein soll.

Protokoll der 38. Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 12. Februar 1956, in Belp, vormittags,
im Saale des Gasthauses «Kreuz»

Beginn der Verhandlungen: 10.15 Uhr.

1. Eröffnungswort des Präsidenten.

Er heißtt für den Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde Delegierte und Gäste herzlich willkommen. Einen besonderen Gruß entbietet er an den Vertreter der Berner Regierung, Herrn Forstmeister Aerni, der Gemeindebehörden, Herrn Gemeinderat Reif, und der Presse, Frau Wenger, sowie an die erschienenen Verbands-Ehrenmitglieder, Herrn Dr. Alder, St. Gallen, und Herrn Imbach, Luzern. Ferner begrüßt er den Präsidenten der gastgebenden Sektion Belp, Herrn Rudolf Hänni, und den Sekretär, Herrn Adolf Nyffenegger, sowie die übrigen Mitglieder dieser Sektion. Der Präsident teilt mit, daß die Verhandlungen auf deutsch und französisch geführt werden, als Dolmetscher amte Herr Prof. L. Schlapp, Vizepräsident des Verbandes.

Die Aufgabe des Verbandes sei, die Pilzkunde zu verbreiten und auf die Gefahren des Pilzsammelns zu Speizezwecken hinzuweisen. Aber auch der Schutz der Pilzflora sei eine Aufgabe des Verbandes. Der Verband habe sich seit seinem Bestehen im Jahre 1918 diesen Aufgaben gewidmet, und in unserer Pilzzeitschrift sei eine unendliche Fülle von Wissen angehäuft worden. Die Schweizer Pilzforscher und Pilzfreunde hätten sich auch um die Kenntnisse der Pilzflora bemüht, und mit Stolz dürften wir auf diese Arbeiten zurückblicken. Dies verpflichtete uns anderseits aber zu weiterem Forschen auf allen Gebieten der Pilzkunde, und unsere Zeitschrift bilde den Hauptbeitrag dazu. Daneben dürfe mit berechtigtem Stolz auf die schweizerischen Pilztafeln, eine Schöpfung unseres Verbandes, die heute in 4 Bändchen 270 Pilzarten in Wort und Bild behandeln, zurückgeblickt werden. Es wolle damit nicht heißen, daß wir alle Ziele erreicht hätten. Die Mehrsprachigkeit unserer Zeitschrift sei eines unserer Sorgenkinder, und wir würden nicht ruhen, bis wir sie gelöst hätten.

2. Appell.

Es haben sich entschuldigt die Sektionen Wohlen, Dietikon, Baden-Wettingen, Rüschlikon, Lotzwil und Herbetswil. Der Appell wird durch den Präsidenten vorgenommen und ergibt die Anwesenheit von 39 Sektionen mit 58 stimmberechtigten Delegierten. Das absolute Mehr beträgt 30. Die stimmberechtigten Mitglieder erhalten eine Karte und werden gebeten, diese hochzuhalten, wenn sie stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler.

Es werden bezeichnet und sind genehm die Herren Hügin, Eberhard, Roos und Dr. Aregger.

4. Das Protokoll der Delegiertenversammlung von 1955 in Birsfelden wurde in Nr. 4/ 1955 der Zeitschrift veröffentlicht.

Battaglia, Glarus, beanstandet dasselbe und verlangt die Vervollständigung. Er habe unter Verschiedenem einen Antrag gestellt, dem alten Sekretär Münch die Ehrennadel zu verabfolgen. Der Vorsitzende erklärt, daß statutengemäß nur der Verbandsvorstand berechtigt sei, Anträge auf Ehrungen einzubringen. Die Ehrungen sollten nicht zu freigiebig ausgeteilt werden, um dieselben nicht zu entwerten. Nach gewalteter Diskussion wird der Antrag Battaglia mit allen gegen eine Stimme abgelehnt und das Protokoll genehmigt.

5. Jahresberichte.

a) des Verbandspräsidenten, b) des Präsidenten der Bibliothekskommission, c) des WK-Präsidenten, d) des Redaktors, e) der Diaskommission, f) der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen, g) der medizinisch-toxikologischen Abteilung. Diese werden mit großem Mehr in zustimmendem Sinne entgegengenommen.

6. Kassabericht.

Dieser wurde jeder Sektion vervielfältigt zugestellt. Er zeigt bei einem Vermögensbestand von Fr. 39854.29 eine Vermögenszunahme von Fr. 1395.78. Die Verbandsrechnung wies einen Überschuß von Fr. 1035.98 und der Buchhandel einen solchen von Fr. 359.80 auf. Zum Kassabericht erwähnt der Präsident:

Die Honorare für den Vorstand und die Entschädigung für den Buchumsatz sind zweimal aufgeführt. Diese Posten gehörten in der Jahresrechnung des betreffenden Rechnungsjahres, da sie ja im Budget enthalten waren. Nächstes Jahr wird dies ausgeglichen sein, und der Posten wird nur einmal erscheinen.

Ferner wurden die Fr. 2000.– für Farbtafeln, die dieses Jahr nicht gedruckt wurden, auf neue Rechnung vorgetragen. Wir tun dies, um das Geld dann, wenn es benötigt wird, zur Verfügung zu haben. Wenn wir dieses Jahr wieder Fr. 2000.– bewilligen, haben wir Fr. 4000.– zur Verfügung. So können wir gleich 4 Tafeln drucken lassen und erhalten dadurch eine Verbilligung von einem Drittel des Beitrages. Der Fonds, so möchten wir ihn nennen, kann dann nach Ermessen der DV gespiesen werden, denn diese hat das Recht, das Budget zu bestimmen und evtl. einen vorgesehenen Betrag zu streichen.

7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.

Steininger, Neuchâtel, verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission in französischer und Felber, Aarau, in deutscher Sprache. Die Kommission beantragt Dechargeerteilung an den Kassier und die gesamte Geschäftsleitung, unter bester Verdankung der vorzüglichen Geschäftsführung. Ferner beantragt sie die Gewährung von 4% des Bücherumsatzes als Provision an den Verbandsvorstand. In der darauffolgenden Abstimmung werden Kassa- und Revisorenbericht genehmigt.

8. Mutationen. Aufnahme neuer Sektionen. Austritt von Sektionen.

Die Sektion Locarno wird ohne Einsprache und mit großem Applaus in den Verband aufgenommen.

Die Sektion Wil hat ihren Austritt aus dem Verband gegeben, und dieser wird ohne Gegenmehr genehmigt.

Der Verband zählte am 31. Dezember 1955 2804 Mitglieder, gegenüber am Anfang des Jahres 2784 Mitglieder.

Die im Laufe des Jahres verstorbenen Verbandsmitglieder werden durch Erheben der Anwesenden von den Sitzen geehrt.

Die Verhandlungen werden hier unterbrochen, und nach kurzer Pause wurde ein reichliches Mittagessen serviert, das dem Gasthaus «Kreuz» zu großer Ehre gereichte. Während des Banketts erfreute uns der Männerchor Belp durch einige flotte Liedervorträge.

Der Vertreter der Regierung, Forstmeister Fritz Aerni, ergriff nach dem Mittagessen das Wort. Er verstand es vorzüglich, mit seinen gediegenen Ausführungen die gemeinsamen Interessen der Förster und der Pilzjäger zu schildern.

9. Anträge der Sektionen und des Verbandsvorstandes.

Zum Antrag der Sektion Burgdorf, es sei der Druck der «Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde» inskünftig der Buchdruckerei Baumgartner in Burgdorf zu übergeben, wird Antrag und Äußerung des Verbandsvorstandes der DV zur Kenntnis gebracht. Der Präsident teilt mit, daß inzwischen die Offerte der Firma Baumgartner eingegangen sei. Sie sei im Vergleich zu derjenigen der Firma Benteli teurer. Der Vorstand muß daher empfehlen, den Antrag von Burgdorf abzulehnen. In der folgenden Diskussion zieht die Sektion Burgdorf ihren Antrag zurück, womit das Traktandum erledigt ist.

Zum Antrag der Sektion Basel, der Ausleihdienst der Dias sei künftighin so zu organisieren, daß die Bilder vom Besteller nach freier Wahl bezogen werden können, führt in der Diskussion Redaktor Haller aus, daß der bisherige Bilderservice nicht zerrissen werden möchte (Änderung der Numerierung usw.). Neu sei ein Auswahlservice, der noch nicht ganz ausgebaut sei in bezug auf die Zahl der Dias. Der Fonds von Fr. 900.40 zur Diasanschaffung sollte für den Ausbau des Diasauswahlservices verwendet werden. Der Präsident macht den Vorschlag, die Prüfung dieser Frage dem Verbandsvorstand zu überlassen. Demgegenüber wünscht Kammer, Thun, daß die ganze Angelegenheit diskutiert werde, auch bezüglich Entlohnung des Diasverwalters. Dieser Antrag wird mit großem Mehr abgelehnt.

Zum Antrag der Sektion Langenthal: Es sei dem Bücherverwalter die Ehrennadel zu verabfolgen. Die Sektion Langenthal zieht diesen Antrag zurück, womit das Traktandum erledigt ist.

Zum Antrag des Verbandsvorstandes: Es seien die Pilzbestimmerkurse auch dieses Jahr zentral im «Himmelrich», Kriens, durchzuführen und außerdem zwei zentrale Bestimmertagungen in der Ostschweiz und Zentral-/Westschweiz abzuhalten. Es wird nach reichlich benützter und mehrheitlich diese Kurse befürwortender Diskussion beschlossen, diese Kurse, wie beantragt, durchzuführen. Für die zentralen 1–1½ Tage dauernden Bestimmertagungen hat sich die Sektion Wilerswil angemeldet (Westschweiz). Über die zentral- und ostschweizerische Ta-

gung soll die Frühjahrstagung in Thalwil bestimmen. Der Verbandsvorstand wird die Organisation an die Hand nehmen. Die Organisation der Bestimmerkurse im «Himmelrich» wird alt Verbandspräsident Schwärzel in verdankenswerter Weise übernehmen.

10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages.

Nach kurzem Votum des Präsidenten wird der Jahresbeitrag auf bisheriger Höhe belassen. Ein Antrag Battaglias, Glarus, auf Herabsetzung des Jahresbeitrages um Fr. 1.– findet keine Gnade. Das Budget ist jeder Sektion vervielfältigt zugestellt worden. Die Sektion Thun stellt den Antrag, den Beitrag an den Diasfonds von Fr. 200.– zur Verfügung für den Druck der Farbtafeln zu stellen. Dieser Antrag wird mit großem Mehr abgelehnt.

11. Wahl des Mitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission.

Die Sektion Belp hat sich um diese Stelle beworben und wird von der DV einstimmig gewählt.

12. Festsetzung des Tagungsortes der nächsten DV.

Es haben sich in der Reihenfolge der Anmeldung beworben: Lyß, Herzogenbuchsee, Freiburg und Locarno. Nach zwei Eventualabstimmungen wird Herzogenbuchsee als Tagungsort der DV 1957 bestimmt.

13. Diverses.

Dr. Snozzi von der Sektion Locarno dankt im Namen der Sektion für die Aufnahme in den Zentralverband und lädt zugleich die DV 1958 in den Tessin ein.

Imbach, Luzern, dankt dem Verbandsvorstand und den Kommissionen im Namen aller für ihre große Arbeit.

Die Sektion Zürich macht die Anregung, die Tauschgelegenheit für Diasamateure zu fördern, evtl. unter Vermittlung des Diasverwalters.

Mit dem Dank an die Sektionen und Mitarbeiter und insbesondere an die Sektion Belp für die tadellose Organisation und Durchführung der DV 1956 kann der Präsident die Delegiertenversammlung um 16.30 Uhr als beendet erklären.

Der Verbandspräsident: *sig. J. Peter* Der Verbandssekretär: *sig. G. Rudolf*

Procès-verbal de la 38^e Assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés de mycologie

tenue à Belp à la salle de l'Hôtel «Kreuz»,
dans la matinée du dimanche 12 février 1956, à 10 h 15.

Le président déclare l'assemblée ouverte

1. Discours d'ouverture du président

Au nom de l'Union suisse des sociétés de mycologie il souhaite la bienvenue aux délégués et les invités. Des compliments spéciaux sont présentés aux représentants – du gouvernement bernois, M. Aerni, inspecteur des forêts.

- des autorités de la commune, M. le conseiller communal Reif,
- de la presse, M^{me} Wenger, ainsi qu’aux
- membres d’honneur de l’Union, M. Dr Alder, St-Gall et M. Imbach, Lucerne.

D’ailleurs il salue la présence du président de la section invitant de Belp, M. Rudolf Hänni et le secrétaire, M. Adolf Nyffenegger, ainsi que des autres membres de cette section.

Le président fait savoir que les discussions seront faites en langues allemande et française et que M. Prof. L. Schlapp, vice-président de l’Union, prendra la fonction d’interprète.

Il remarque que le devoir de l’Union est de propager la mycologie et de rendre attentif aux dangers de la cueillette de champignons destinés à l’alimentation. Il dit qu’un autre devoir de l’Union est la protection de la flore des champignons. Il remarque que l’Union s’est occupée de ces devoirs depuis son existence, soit dès l’année 1918, et dans notre bulletin un immense savoir a été accumulé. Les investigateurs et amateurs suisses se sont donnés de la peine concernant la connaissance de la flore des champignons et nous sommes fiers de ces travaux. Il constate que ceci nous oblige à investiguer encore plus dans tous les domaines de la mycologie, et notre bulletin y contribue le plus. A part cela nous pouvons être fiers des «Schweizer Pilztafeln» qui sont une création de notre Union et qui traitent aujourd’hui en 4 brochures illustrés 270 sortes de champignons. Ceci ne veut pas dire que tous nos buts sont atteints. La rédaction en plusieurs langues de notre bulletin est un de nos plus grands problèmes, et nous ne nous contenterons pas avant de l’avoir résolu.

2. Appel.

Se sont excusés de leur absence: Les sections Wohlen, Dietikon, Baden-Wettigen, Rüschlikon, Lotzwil et Herbetswil.

L’appel est fait par le président et montre la participation de 39 sections avec 58 délégués qui ont le droit de vote. La majorité absolue est de 30 voix. Chacun des membres ayant le droit de vote reçoit une carte et est prié de la tenir en l’air au moment de vote.

3. Désignation des scrutateurs.

Sont nommés et approuvés les messieurs Hügin, Eberhard, Roos et Dr Aregger.

4. Le procès-verbal de l’Union des délégués de 1955, à Birsfelden, fut publié dans le Bulletin N° 4, 1955.

M. Battaglia, Glaris, élève des doutes contre ce procès-verbal et demande son complètement. Il explique qu’il avait proposé sous rubrique «divers» de remettre à l’ancien secrétaire, M. Münch, l’aiguille d’or. Le président répond que selon les statuts, le comité de l’Union seul a le droit de présenter des motions. Les marques d’honneur ne devraient pas être distribuées trop généreusement, afin de ne pas réduire leur valeur.

Après une discussion sur ce sujet, la proposition Battaglia est refusée et le procès-verbal approuvé.

5. Rapports annuels.

- a) du président,
- b) du président de la Commission de la bibliothèque,
- c) du président de la Commission scientifique,
- d) du rédacteur,
- e) de la Commission s'occupant des diapositifs,
- f) de la Commission pour l'approbation de reproductions en couleurs,
- g) de la Section médicale-toxicologique.

Ces rapports sont approuvés par la grande majorité.

6. Rapport de caisse.

Ce rapport fut envoyé à chacune des sections. Il présente une fortune effective de Fr.39854.29, donc une augmentation de Fr.1395.78 pour 1955. Le compte de l'Union présente un bénéfice de Fr.1035.98 et la vente des livres un tel de Fr.359.80. Le commentaire suivant fut prononcé par le président :

Les honoraires destinés pour le comité et l'indemnité pour le commerce des livres figurent deux fois sur le compte. Ces deux articles auraient dû figurer sur le décompte annuel de l'année y respective, étant donné qu'ils étaient contenus dans le budget. Ceci sera égalisé l'année prochaine, et cet article de compte figuera qu'une seule fois.

D'ailleurs les Fr.2000.– pour des tableaux colorés qui n'ont été budgeté cette année, sont portés sur nouveau compte. Nous faisons ceci pour avoir à notre disposition les fonds nécessaires. Si un montant de Fr.2000.– est voté cette année, un montant de Fr.4000.– sera à notre disposition. Nous pourrons ainsi faire imprimer 4 tableaux en même temps, ce qui permettra une réduction de prix d'un tiers. Ce «fonds», pour ainsi dire, pourra être augmenté selon les décisions de l'Assemblée des délégués, car cette dernière a le droit de fixer le budget et de biffer éventuellement un montant prévu.

7. Rapports et propositions des vérificateurs des comptes.

M. Steininger, Neuchâtel, lit le rapport en langue française des vérificateurs, et M. Felber, Aarau, celui qui a été écrit en allemand. La commission propose de donner décharge au caissier et aux gérants des affaires et remercie de l'excellente gestion des affaires. D'ailleurs elle propose de donner les 4% du chiffre d'affaire des livres en titre de commission au comité de l'Union. Lors du vote suivant les rapports de caisse et celui des réviseurs sont approuvés.

8. Mutations. Incorporation de sections nouvelles. Retraite de quelques sections.

La section de Locarno est accueillie par acclamation et sans aucune opposition.

La section de Wil a annoncé sa retraite ce qui est approuvé par la majorité des voix.

Le 31 décembre l'Union comptait 2804 membres, en comparaison avec les 2784 membres, composant l'Union au début de l'année.

Les membres de l'Union décédés au courant de l'année sont honorés par ce que tout le monde observe, debout, une minute de silence.

Les discussions furent interrompues, et un dîner riche fut servi. Au courant du banquet le chœur de Belp nous faisait plaisir en chantant quelques chants.

Après le dîner le représentant du gouvernement, M. Fritz Aerni, inspecteur des forêts prît la parole. Par ses explications il démontrait d'une manière excellente les intérêts communs des «inspecteurs des forêts» et des «chasseurs de champignons».

9. Propositions des sections et du comité de l'Union.

La proposition faite par la section de Berthoud de faire imprimer dorénavant le Bulletin par l'imprimerie Baumgartner à Berthoud, est soumise à l'Assemblée des délégués.

Le président explique qu'entretemps la maison Baumgartner a soumis une offre. On constate que celle-ci est moins avantageuse que celle de la maison Benteli. Pour cette raison le comité conseille de rejeter la proposition faite par la section de Berthoud. Lors de la discussion suivante, la section de Berthoud retire sa proposition et le premier point sous rubrique 9 est ainsi terminé.

La proposition de la section de Bâle concernant le service des dias qui devrait dorénavant être organisé de façon que les dias puissent être choisis par celui qui passe la commande, est traitée comme suit:

M. le rédacteur Haller explique que les divers services de dias ne devraient être séparés. D'ailleurs il fait savoir que le service de dias doit être complété au plutôt possible. Le fonds de Fr. 900.40 destiné à la procuration de dias devrait être pris pour l'accomplissement du service mentionné. Le président propose de céder l'examen de cette question au comité de l'Union. M. Kammer, Thoune, par contre, propose que ce sujet soit discuté, inclusivement la question de l'honoraire du gérant. La proposition de M. Kammer étant refusée, celle du président est acceptée.

La proposition de la section de Langenthal, concernant la remise d'une aiguille d'or au gérant de la bibliothèque est retirée par la section de Langenthal, et la discussion sur ce sujet est terminée.

Proposition du comité de l'Union concernant l'exécution des cours centraux pour détermineurs de champignons, qui devraient être tenus cette année de nouveau au «Himmelrich», Kriens, et en plus l'exécution de deux sessions centrales pour détermineurs, prévues pour être tenues en Suisse orientale. Après de longues discussions la majorité des participants de l'Assemblée recommande l'exécution de ces cours, et on décide d'accepter la proposition du comité. Pour ces sessions «centrales» d'un ou d'un jour et demi, la section de Wilderswil s'est inscrite (en Suisse occidentale). Concernant la session en Suisse orientale, la session printanière qui sera tenue à Thalwil, prendra la décision. Le comité de l'Union s'occupera de l'organisation des sessions sus-mentionnées. L'ancien président de l'Union retraité aura la bonté de s'occuper des cours pour détermineurs à l'«Himmelrich».

10. Budget et fixation de la cotisation annuelle.

Selon la suggestion du président, la cotisation annuelle ne subit pas de modification.

Personne n'appuie M. Battaglia, Glaris, qui demande la réduction d'un franc. Le budget a été envoyé à chacune des sections. La section de Thoune propose de mettre la cotisation de Fr. 200.– à la disposition du fonds des dias pour faire imprimer les tableaux colorés. Cette proposition est rejetée par la grande majorité.

11. Election d'un membre pour la commission à vérifier les comptes.

La section de Belp s'est offerte à prendre cette charge. Son offre est votée et adoptée.

12. Fixation du lieu de séance de la prochaine Assemblée des délégués.

Se sont offerts à tour de rôle: Les sections de Lyß, Herzogenbuchsee, Fribourg et Locarno. Après deux votes éventuels, Herzogenbuchsee est désigné comme lieu de séance pour l'Assemblée des délégués 1957.

13. Divers.

Au nom de la section de Locarno, M. Dr Snozzi de cette section remercie pour l'admission de sa section dans l'Union centrale et invite l'Assemblée des délégués 1958 à avoir lieu au Tessin.

M. Imbach, Lucerne, remercie au nom de tous le comité de l'Union et les sections de leur grand travail.

La section de Zurich est d'avis qu'il faudrait s'efforcer pour faire réussir la possibilité d'échange pour les amateurs de dias, et ceci éventuellement par l'intermédiaire du gérant des dias.

Le président remercie les sections et les collaborateurs et en particulier la section de Belp de la parfaite organisation et exécution de l'Assemblée des délégués 1956. L'assemblée est levée à 16 h 30.

Le président de l'Union: Le secrétaire de l'Union:

sig. J. Peter

sig. G. Rudolf

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Namensänderung der Sektion Wolhusen

Anlässlich der Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde Wolhusen und Umgebung wurde gleichzeitig mit der Statutenrevision eine Namensänderung der Sektion beschlossen. Sie heißt jetzt: *Verein für Pilzkunde Amt Entlebuch und Wolhusen* (in den Vereinsmitteilungen jeweils abgekürzt: Entlebuch-Wolhusen).

Gegenwärtiger engerer Vorstand:

Präsident: Dr. Jos. Aregger, Sek.-Lehrer, Flühli.

Kassier: Anton Portmann, Briefträger, Schüpfheim.

Aktuar: Walter Koller, Gärtnermeister, Escholzmatt.

Obmann der TK: Franz Buholzer, Grundbuchgeometer, Schüpfheim.

Section de Neuchâtel

La section de Neuchâtel a fêté, lors de l'Assemblée générale du 17 mars 1956, au Restaurant de la Paix, Neuchâtel, le 10^e anniversaire de sa fondation. A cette occasion et sur proposition de Mme F. Marti, M. Louis Steininger, membre fondateur et premier président de notre société est nommé à l'unanimité et avec acclamation président d'honneur.

Un Livre d'or est ouvert, M. Brodbeck nous promet de l'illustrer avec son talent bien connu; chaque membre présent le signe.

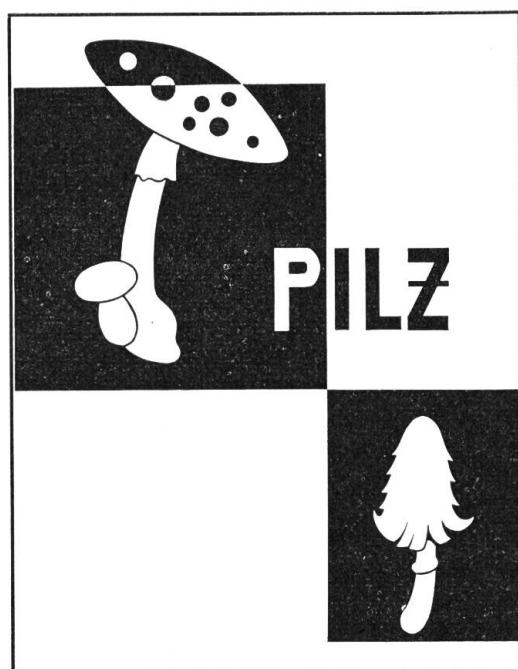
M. L. Coulot, président, relate l'activité de ces 10 années écoulées. Dès le début, la société a été très vivante et progresse rapidement. Des relations amicales s'amorcent avec l'étranger, la France, en particulier. Il a été acheté un microscope et plusieurs livres intéressants pour notre bibliothèque. L'exposition 1955 obtint un grand succès. Nous étions très fiers de présenter 357 espèces.

22 membres assistent à l'Assemblée générale. Le président rappelle le décès de deux membres en 1955, M. Ernest Hostettler, membre fondateur, et M. Ernest Zinder. L'assemblée se lève pour honorer leur mémoire.

Il est donné connaissance des rapports de gestion, de caisse, de la C.T. et du bibliothécaire qui tous sont adoptés sans modification. M. F. Marti, pour raisons de santé, présente sa démission comme président de la C.T. Le président en prend acte en remerciant ce dernier de son active collaboration. Mme M. Barrelet est nommée à l'unanimité présidente de cette commission. Le nouveau comité est ainsi formé: Président: M. L. Coulot, St-Sulpice IV, tél. 9 10 86. Vice-président: M. F. Schenk, Neuchâtel, av. de la Gare. Secrétaire: Mlle M. Béguelin, Peseux, 18, Grand'Rue, tél. 8 18 30. Caissière: Mme A. Metzger, Neuchâtel, 92, rue des Parcs, tél. 5 55 36. Bibliothécaire: M. A. Demarta, Neuchâtel, 6, Petit-Catéchisme, tél. 5 24 64. Assesseurs: Mme M. Barrelet, Neuchâtel, 13, Comba-Borel, tél. 5 42 65, M. E. Brodbeck, Neuchâtel, 13, Fbg de l'Hôpital, M. F. Marti, Neuchâtel, 2, rue St-Maurice, tél. 5 18 73. C.T. Présidente: Mme M. Barrelet.

Les séances de détermination reprennent dès le lundi 6 avril a.c.

Une fois la partie officielle terminée, une assiette froide copieusement garnie et accompagnée de bons crûs blancs et rouges de nos coteaux est offerte à tous les participants. Cette petite agape est suivie d'un joyeux loto aux nombreux quines.



Ausstellungsplakate, einmal anders

Ein neues Ausstellungsplakat. Als ob es deren nicht schon genug gäbe. Und gleichwohl hat es der Verein für Pilzkunde Basel gewagt, ein neues Plakat herauszugeben. Es wurde von unserm Pilzfreund Gerhard Sturm geschaffen und verdient in weiten Kreisen Beachtung. Schon das Format (210 × 297 mm) nimmt sich hübsch und gediegen aus und hat den Vorteil, daß das Plakat, auch bei beschränkten Platzverhältnissen, vorteilhaft angebracht werden kann. Die graphische Darstellung darf als vorzüglich gelten, und der schöne Druck vollendet das Ganze zu einem kleinen Kunstwerk, das seine Wirkung bestimmt nicht verfehlten wird. Im linken untern Teil ist genügend Platz für einen beliebigen Text vorhanden. Der Verein für Pilzkunde Basel gibt das Plakat aus solidem Halbkarton zum Selbstkostenpreis von 35 Rp. pro Stück ab. Bestellungen sind an den Präsidenten, Herrn Fritz Barth, Spalenberg 23, in Basel, zu richten.

VEREINSMITTEILUNGEN

Baar

An der Mitgliederversammlung vom 2. Juli wurde beschlossen, als Vereinsreise 1956 «une grande Fahrt ins Blaue» (veranstaltet von den SBB) am 5. August mitzumachen. Kosten mit Mittagessen Fr. 34.50. Bitte sofort anmelden. (Es kann mit Reisemarken bezahlt werden.)

Jeden Montag von 20 bis 22 Uhr Pilzbestimmung im «Kreuz».

Sonntag, den 22. Juli: *Familienausflug* auf den Zugerberg; es wird Pilzsuppe abgekocht. Abmarsch 6.15 Uhr beim Altgutsch. Rege Teilnahme erwartet

Der Vorstand.

Bümpiz

Die nächste *Monatsversammlung* findet am 16. Juli im Restaurant «Bären», 20.15 Uhr, statt.

Jeden Montagabend werden nun wiederum wie jedes Jahr Pilze bestimmt. Wer die Pilze kennenlernen will, nehme regen Anteil an den Bestimmungsabenden.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, den 23. Juli, 20 Uhr, im Restaurant «zur Gerbern», Burgdorf. Anschließend Lichtbildervortrag.

Pilzertagung in Niederbipp: Sonntag, den 22. Juli. Interessenten wollen sich bitte beim Präsidenten anmelden.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montagabend ab 20 Uhr, im Restaurant «zur Gerbern».

Chur

Monatsversammlung: Montag, den 23. Juli, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur.

Nächste *Exkursion*: Samstag/Sonntag, den 25./26. August, Voralpsee bei Grabs. Näheres in der Augustnummer.

Dietikon

28. Juli: *Monatsversammlung* im Restaurant «Ochsen», 20 Uhr.

5. August: *Tagesexkursion* in den Bremgartenwald mit Sektion Zürich. Rucksackverpflegung möglich. Besammlung: 07.45 Uhr beim Bahnhof BDB.

25. August: *Monatsversammlung* im Restaurant «Ochsen», 20 Uhr.

2. September: *Tagesexkursion* nach Rothrist-Bowald-Murgenthal. Anmeldung und Besprechung für diese Exkursion an der vorangehenden *Monatsversammlung*.

Entlebuch - Wolhusen

Pilzbestimmungsabende Sommer 1956

Beginn jeweils 20.30 Uhr

Montag, den 16. Juli: «Rosengarten», Wiggen. Montag, den 30. Juli: «Bad», Schüpfheim.

Montag, den 13. Aug.: «Löwen», Escholzmatt.

Montag, den 27. Aug.: «Landbrücke», Schüpfheim.

Montag, den 10. Sept.: «Rosengarten», Wiggen.

Montag, den 24. Sept.: «Kreuz», Schüpfheim.

An alle Mitglieder ergeht die freundliche Einladung zum fleißigen Besuch dieser wertvollen Veranstaltungen.

Im August findet im *Schächenbühlwald* zwischen Wolhusen und Ruswil eine *Sommerexkursion* statt. Das genaue Programm wird noch mitgeteilt.

Herzogenbuchsee

Sommertätigkeitsprogramm 1956

Sonntag, 19. August: *Tagesexkursion* laut spezieller Einladung.

Sonntag, 9. September: *Vormittagsexkursion*. Pilzsammlung für die Ausstellung, gruppenweise laut Zirkular.

Samstag und Sonntag, 22./23. September: *Pilzausstellung* im Hotel «Sonne».

Sonntag, 7. Oktober: *Tagesexkursion* im Grütt ob Riedtwil. Abfahrt per Bahn zirka 09.30 Uhr. Abkochen, Rucksackverpflegung.

Samstag und Sonntag 24./25. November: *Lottomatch* im Hotel «Bahnhof».

Programmänderungen vorbehalten.

Horgen

30. Juli: *Monatsversammlung* im Restaurant «Schützenhaus».

12. August: *Exkursion* mit Sektion Baar nach Hausen a. A. Leitung: Werner Küng.

Wir bitten unsere werten Mitglieder, in Anbetracht der am 1. und 2. September stattfindenden Pilzausstellung in Horgen sich an obigen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen.

Huttwil

Montag, den 16. Juli, um 20.15 Uhr, findet im Hotel «Bahnhof» eine *außerordentliche Monatsversammlung* statt, an welcher sämtliche Mitglieder erscheinen sollten.

Die bis Ende Juli ausstehenden Jahresbeiträge wird der Kassier per Nachnahme erheben.

Langenthal

Bis auf weiteres finden jeden Montagabend im Gasthof «Neuhüsli» wieder Pilzbestimmungsabende statt.

29. Juli: *Halbtagsexkursion*. Besammlung 06.00 Uhr, «Neuhüsli».

19. August: *Halbtagsexkursion*. Besammlung 06.00 Uhr, «Neuhüsli».

Der Vorstand möchte die Mitglieder um kräftige Mithilfe bitten.

Melchnau

25. Juni: Beginn der Pilzbestimmungen, jeden Montag um 20 Uhr im Gasthof «Bahnhof».

16. Juli: *Monatsversammlung* im Gasthof «Bahnhof».

29. Juli: *Pilzertagung* in Niederbipp.

19. August: *Spießbraten* bei der Waldhütte.

29./30. September: *Pilzausstellung*, Pastetli-
tag.

Exkursionen: Jeden Monat zirka zwei, je
nach Witterung. Sie werden immer rechtzeitig
im Kästli bekanntgegeben.

Murgenthal

Unsere nächste Versammlung findet am 26. Juli,
um 20.15 Uhr, im «Sternen» statt.

Oberburg

Die Pilzbestimmungsabende sind jeweils Montagabend, 20.15 Uhr, im «Löwen». Die Exkursion vom 22. Juli muß verschoben werden. Näheres an der nächsten Monatsversammlung.

Monatsversammlung: 25. Juli, im «Löwen».

29. Juli: *Pilzertreffen* in Niederbipp. Abfahrt ab Bahnhof Oberburg 06.56 Uhr. Bahnpolis Fr. 5.50. Mittagsverpflegung Suppe und Schüblig Fr. 2.20. Anmeldungen nimmt Otto Widmer bis 16. Juni entgegen.

Reserviert Euch den 26. August für die Autofahrt.

Olten

Sommer/Herbstprogramm 1956

Montag, 16. Juli: *Vereinsversammlung*, 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen». Filmabend mit Herrn und Frau Engler. Für diese Veranstaltung erfolgt keine Einladung mehr. Besprechung des Familienausfluges.

Sonntag, 22. evtl. 29. Juli: *Pilzertreffen* in Niederbipp.

Montag, 20. August: *Vereinsversammlung*, 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen». Pilzkundlicher Vortrag. Referent: Herr E. J. Imbach, Luzern.

Sonntag, 26. August: *Familienausflug* mit Autocar. Programm nach persönlicher Einladung.

Montag, 3. September: *Pilzausstellung* ab 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen». Leitung: Herren Flury und Jurt. Pilze zirka 19.30 Uhr bringen.

Sonntag, 9. September: *Ganztagssexkursion*. Leitung: Herren Schoder und Gmür. Programm wird später noch bekanntgegeben.

Sonntag, 23. September: *Sammelaktion für die «MIO»*. Der Vorstand behält sich vor, wie das auch die letzten Jahre geschehen ist, schon vorher kleine Gruppen zu Sammelaktionen aufzubieten. Es geschieht dies entsprechend der Flora.

Montag, 24. September: *Vereinsversammlung* zur Vorbereitung der «MIO».

Samstag/Sonntag/Montag, 6./7./8. Oktober: «MIO», Messe in Olten.

Sonntag, 14. Oktober: *Jurawanderung*. Leitung: der Vorstand (nach spez. Programm).

Samstag, 3. November: *Saisonausklang*. Familienabend, 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen». Programm folgt.

Montag, 26. November: *Besichtigung des Historischen Museums*. Leitung: Herr E. Schätzle, Konservator. Besammlung: punkt 20.15 Uhr, Ecke Konradstraße/Hübelistrasse.

Programm bitte aufbewahren. Änderungen vorbehalten.

Rüschlikon

Besuchen Sie unsere Pilzbestimmungsabende. 16. Juli: im Restaurant «Paradies» in Thalwil. 23. Juli: im Restaurant «Rose» in Rüschlikon. 30. Juli: im Restaurant «Paradies» in Thalwil. 6. Aug.: im Restaurant «Rose» in Rüschlikon. 13. Aug.: im Restaurant «Paradies» in Thalwil.

Sollten Sie den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, so tun Sie dies bitte recht bald. Der Kassier dankt allen, die den Jahresbeitrag schon bezahlt haben.

Winterthur

Sonntag, 22. Juli: *Vereinsausflug* nach Steg-Hüttkopf-Gibswil. Winterthur ab 06.44 Uhr; Rucksackverpflegung. Anmeldung zwecks Kollektivbillet bis 20. Juli an den Präsidenten.

Montag, 23. Juli, 20 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Reh». Vortrag von H. Haudenschild: Systematik der Pilze.

Sonntag, 26. August: *Exkursion* Effretikon mit der Sektion Zürich. Winterthur ab 06.43 Uhr.

Wynau

Monatsversammlung: Montag, den 30. Juli, 20.30 Uhr, im Lokal Restaurant «Bahnhof».

Zug

Jeden Montag, 20 Uhr, Pilzlerzusammenkunft und Pilzbestimmung im Lokal Hotel «Löwen».

Die Mitglieder werden freundlich eingeladen, diese Abende zu besuchen und Pilze zur Bestimmung mitzubringen.

12. August: *Pilzexkursion* auf den Zugerberg mit Pilzsuppe.

Zürich

16. Juli: Vortrag «Wulstlinge» von W. Forster.

22. Juli: *Exkursion* Fehrltorf. Oerlikon ab 07.29 Uhr bis Fehrltorf. Mittagsrast Restaurant «Adler», Fehrltorf. Leiter: Frau Ida Kägi.

Tel. 52 01 10. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Anmeldungen sind wie gewohnt am Vortag zwischen 19 und 21 Uhr dem Leiter mitzuteilen.

23. Juli: *Vortrag «Champignons»* von W. Veit.

30. Juli: *Vortrag «Röhrlinge»* von E. Schwyter.

5. August: *Exkursion Bremgartnerwald*. Zürich HB ab 07.29 Uhr. Dietikon ab 07.46 Uhr.

Mittagsrast in Waltenschwil. Leiter H. Matzinger, Tel. 56 64 96.

6. August: *Monatsversammlung*.

13. August: *Vortrag «Schirmlinge»* von W. Arndt.

Diese interessanten Veranstaltungen mit den bewährten Herren Pilzbestimmern bieten Garantie dafür, daß unsere Mitglieder voll und ganz auf ihre Rechnung kommen.

A. Z.

Bern 18

Es lohnt sich für jeden Pilzfreund

die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde sorgfältig aufzubewahren
Wir liefern Ihnen hierzu hübsche, passende

LEINEN-EINBANDDECKEN

zum Preise von nur Fr. 1.20

Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet Fr. 4.20

Sie erhalten dadurch ein gefälliges Nachschlagewerk, das Ihnen Freude bereitet
Bestellungen sind zu richten an den Verlag der Zeitschrift für Pilzkunde

Benteli AG · Buchdruckerei · Bern-Bümpliz



Die Sektion Wynau/Bern empfiehlt
sich zur Lieferung von wirkungsvollen

Ausstellungsplakaten

dreifarbig, Größe 50/70 cm

Preis: Fr. - .70 per Stück

Bitte Muster verlangen!